

Alternative Investments mit doppeltem Ertrag

Seit Jahren zeigt die BayernInvest Luxemburg, wie sich alternative Anlagen und verantwortungsbewusste Investmentstrategien erfolgreich vereinbaren lassen. Die Tochter der BayernLB setzt dabei auf die Kooperation mit starken Partnern und maßgeschneiderte Lösungen für institutionelle Anleger

Autor

Wilhelm Nordhaus

Wenn im Norden Irlands in der Grafschaft Donegal der Wind kräftig bläst, dann ist das mehr als nur ein lokales Wetterereignis. Denn der dort angesiedelte Onshore-Windpark Clogheravaddy liefert seinen Beitrag zum Kampf gegen den weltweiten Klimawandel. Nach seinem endgültigen Ausbau versorgt er 24 800 Haushalte mit grünem Strom und spart damit jährlich 26 400 Tonnen CO₂. Clogheravaddy ist einer von vielen grünen Bausteinen in der irischen Energiepolitik, durch die der Strombedarf des Landes bis 2030 mit bis zu 80 Prozent aus erneuerbaren Energien gedeckt werden soll.

Aber auch institutionelle Investoren freuen sich über möglichst viel frische Brise im Norden der grünen Insel. Denn der Onshore-Windpark ist Teil des Banken-Spezialfonds Encavis Infrastructure Fund IV (EIF IV), der Anlagen zur Gewinnung, Umwandlung und Speicherung von Strom aus erneuerbarer Energie erwirbt.

Der exklusiv von der BayernLB angebotene Fonds richtet sich ausschließlich an Kreditinstitute und bedient deren spezielle Anforderungen an Regulatorik und Risikomanagement. Die BayernLB-Tochter BayernInvest Luxembourg S.A. (BIL) verantwortet als Alternative Investment Fund Manager (AIFM) das Fondsmanagement und setzt die Investitionsstrategie mit

der höchsten Nachhaltigkeitsklassifizierung nach Artikel 9 um.

Der Encavis Infrastructure Fund IV ist nur ein Beispiel unter vielen für die verschiedenen Alternative-Investment-Engagements der BIL, die auf insgesamt drei strategischen Säulen beruht. „Erstens offerieren wir eine Alternative-Investment-Service-Plattform für institutionelle Investoren. Zweitens bieten wir Lösungen für White-(Private-)Label-Produkte an. Und drittens entwickeln wir gruppeneigene Alternative-Asset-Produktlösungen“, erklärt Philipp Plate, Geschäftsführer der BayernInvest Luxembourg S.A. (siehe Interview rechts). Die BIL übernimmt primär Aufgaben rund um die Bereiche Fondskonzeption und Auflage, Transaktionsbegleitung und Risikomanagement sowie Zentraladministration, ergänzt Ralf Rosenbaum, Sprecher der BIL-Geschäftsleitung.

Maßgefertigte Lösungen

Die BIL versteht sich dabei nicht als Massenwarenanbieter, sondern als Maßkonfektionär. Kunden erhalten individuelle Anforderungen mittels Luxemburger Investmentvehikel (UCITS/AIF). „Wir finden für die Bedürfnisse unserer Kunden die passende Fondsstruktur, die richtige Verwahrstelle, die richtigen Berater beispielsweise im Steuerrecht und weitere Dienstleister. Nie von der Stange, sondern immer mit Blick auf die Bedürfnisse der Kunden“, versichert Bernhard von Oberndorff, Mitglied der BIL-Geschäftsleitung.

Seit 30 Jahren ist BIL inzwischen in Luxemburg präsent, seit 2015 setzt sie auf

den stringenten Ausbau Alternativer Assets. Startschuss war die EU-Richtlinie, welche im Jahr 2013 in Luxemburg in nationales Recht umgesetzt wurde.

Zehn-Milliarden-Euro-Marke geknackt

„Mit der damaligen frühzeitigen Erlangung der erforderlichen AIFM-Lizenz wurden die ersten Lösungen für institutionelle Investoren entwickelt“, sagt von Oberndorff. Mit wachsendem Erfolg: Ende Oktober verwaltete die BIL gut zehn Milliarden Euro und schaffte damit im laufenden Jahr einen Zuwachs von fast 17 Prozent. Im Jahr 2015 hatte das verwaltete Vermögen der BIL erst bei einer Milliarde Euro gelegen.

Auch Kooperationen tragen maßgeblich zum Wachstum bei. So arbeitet die BIL mit namhaften Investmentgesellschaften wie BlackRock zusammen und bietet Fondslösungen im Bereich Infrastruktur, Unternehmensfinanzierungen und regenerative Landwirtschaft an. Dieses Thema wird aktuell mit dem neuen BayernInvest Impact Opportunities Fund umgesetzt, den die Landesbanktochter gemeinsam mit der 12Tree/RRG Gruppe institutionellen Anlegern anbietet. Der Fonds beteiligt sich im Mittelmeerraum an klimarelevanten und zugleich Gewinn versprechenden Agrarprojekten. 

Onshore-Windpark Clogheravaddy: Teil des Spezialfonds Encavis Infrastructure Fund IV




INTERVIEW MIT PHILIPP PLATE UND RALF ROSENBAUM
Philipp Plate

*Geschäftsführer BayernInvest
Luxembourg S.A.*

Herr Rosenbaum, was bietet die BayernInvest Luxembourg den Kunden an Leistungen an?

Ralf Rosenbaum: Eine besondere Stärke besteht darin, komplexe Anlagestrategien in maßgeschneiderten Luxemburger Fondslösungen darzustellen. Dies kann sowohl in Gestalt von UCITS-konformen Publikumsfonds geschehen als auch mittels Luxemburger alternativer Investmentvehikel in regulierter und unregulierter Struktur. Insbesondere im Bereich der Alternativen Investment Funds (AIFs) sehen wir eine ungebrochene Nachfrage nach längerfristigen Investments in den verschiedensten Bereichen dieser sehr breiten Assetklasse. Die Umsetzung dieser AI-Strategien gehen mit einer hohen Komplexität und Variabilität einher.

Herr Plate, wie setzen Sie die unterschiedlichen Kundenanforderungen im Bereich der Alternatives um?

Philipp Plate: Wir haben die verschiedenen AI-Strategien in drei Säulen gebündelt. Erstens offerieren wir eine Alternative-Service-Plattform für institutionelle Investoren. Dabei denken wir insbesondere an Single-Investor-Spezialfonds und verfügen hier über langjährige Expertise. Zweitens bieten wir seit mehreren Jahre White-(Private-)Label-Lösungen an. Hierbei handelt es sich um Multi-Investor-Fonds mit ausgewählten Vertriebspartnern sowie hoch spezialisierten Kooperationspartnern, die sich mit der Umsetzung der entsprechenden Anlagestrategie befassen. Und drittens entwickeln wir gruppeneigene Alternative-Asset-Produktlösungen. Im Vordergrund stehen die Schwerpunkte Infrastruktur, erneuerbare Energien, Private Equity und Debt-Lösungen sowie Investments im Bereich Timber und regenerative Landwirtschaft. Dabei achten wir darauf, dass unsere Fonds eine ausgeprägte nachhaltige Investmentstrategie verfolgen – damit wollen wir unseren Beitrag zur nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaft leisten.

Welche Vorteile bietet Ihnen dabei der Standort Luxemburg?

Rosenbaum: Luxemburg ist der zweitgrößte Fondsmarkt der Welt. Die Fondsin-

dustrie ist eine wichtige Kernindustrie des Großherzogtums Luxemburg. Das ist für uns „the place to be“ – auch dank einer modernen Finanzaufsicht, der damit einhergehenden Innovationsleistung (wir denken hier etwa an den RAIF) sowie der Internationalität der Talente und der profunden Finanzmarktexpertise in Luxemburg.

Wen zählen Sie zu Ihrem Kundenkreis?

Rosenbaum: Wir bieten Lösungen insbesondere für Versicherungen, Versorgungswerke, Pensionskassen, Banken und Sparkassen sowie Stiftungen an und betreuen die Investmentfonds, sei es in regulierter oder unregulierter Form, in einer individuell konzipierten, also maßgeschneiderten Form. Damit gibt es bei uns keine „Fonds mit Service von der Stange“. Ich denke, das ist auch der Grund, weshalb die BayernInvest Luxembourg in den vergangenen Jahren ihr Geschäft massiv ausbauen konnte.

Was verstehen Sie denn genau unter „maßgeschneidert“?

Plate: Wir entwickeln konsequent an Kundenbedürfnissen ausgerichtete Lösungen. Das fängt bei der Ausgestaltung des Servicemodells an: Neben einem voll ausgestatteten Fondsmanagement am Standort in Luxemburg arbeiten wir bei Bedarf auch mit ausgelagerten Portfoliomanagern und Anlageberatern zusammen. Für unsere AIFs bieten wir damit eine hohe Variabilität. Unterstützt wird das durch ein Spezialistenteam von Risk Managern, die abhängig von der jeweiligen Assetklasse spezifische Risikomodelle implementieren und individuelle Key-Risk-Indikatoren (KRIs) aufsetzen und überwachen. Darüber hinaus entwickeln wir gemeinsam mit der BayernInvest München individuelle Reportinglösungen und Nachhaltigkeitsmetriken, um unsere Kunden hinsichtlich ihrer Anforderungen bestmöglich zu unterstützen – das schafft einen echten Mehrwert. Dabei legen wir großen Wert auf die qualitativ hochwertige Umsetzung der regulatorischen Anforderungen.

Wie wird das Fondsmanagement konkret miteinbezogen?

Rosenbaum: Das Fondsmanagement übernimmt sehr frühzeitig die Verantwortung

im Prozess zum Erwerb von Alternative-Investment-Produkten, begleitet und steuert diese bis zum erfolgreichen Abschluss. Das unterscheidet uns von einigen anderen Marktteilnehmern, die recht spät in den Investitionsprozess einsteigen oder als Fondsplattform über kein eigenes Fondsmanagement verfügen und aus diesem Grund keine umfassende Transaktionsbegleitung anbieten können. Dies führt unserer Erfahrung nach aber zu einem höheren Risikopotenzial – sowohl im Erwerbsprozess als auch im Laufzeitmanagement. Als Face-to-the-Client sind unsere Fondsmanager direkter Ansprechpartner für unsere Kunden, was diese sehr zu schätzen wissen.

Wie gehen Sie mit Anfragen zu neuen Mandanten um?

Plate: Jede Anfrage zu neuen Mandaten, Produkten oder Services wird erst einmal auf Herz und Nieren geprüft. Hier suchen wir in der Geschäftsleitung zunächst den direkten Kontakt zum Investor, um die entsprechende Anforderung zu verstehen und in der Folge an den Bedürfnissen ausgerichtete Lösungen zu entwickeln. Wir nehmen kein Neugeschäft auf, ohne dass wir die klare Konfidenz haben, das Thema auch angemessen abbilden und mit der gebotenen Sorgfalt umsetzen zu können. Soll heißen: Seriosität geht vor Wachstumsgier.

Wie sieht Ihre Strategie zur langfristigen Kundenbindung aus?

Rosenbaum: Trotz des starken Wachstums und des sehr guten Neugeschäfts achten wir stets auf unsere Wurzeln. Daher haben wir höchsten Anspruch bei der Betreuung unserer Kunden, begleiten diese bei allen Anliegen und vergessen nicht die oft lange Wegstrecke, die wir gemeinsam beschritten haben und hoffentlich weiter beschreiten werden. Kurzfristige Erfolge sind zwar gut, aber die Entwicklung von langjährigen Kooperationsmodellen liegt uns sehr am Herzen. Wir haben auch noch den Investor der ersten Stunde weiterhin bei uns – mit signifikant ausgebautem Investitionsvolumen und ausgefeilten Reportinglösungen über sämtliche von uns in Luxemburg und Deutschland verwalteten Investmentfonds.


Ralf Rosenbaum,

*Sprecher Geschäftsleitung
BayernInvest Luxembourg S.A.*